

"Crepe Papier."

Tausende Stücke jetzt zum Verkauf angeboten. Jedes Stück garantiert, 10 Fuß Papier zu enthalten. Es kommt in einfachen Rollen von den besten Farben oder in fancy Stücken von Blumenwürfen all der verschiedenen Blumen; ebenso Drachenmuster, etc.

10 Cents.

Großer 4 Cents Laden,

John S. Ludwig, 310 Lackawanna Avenue.

Es bedeutet Geld für Sie

Beschreibt die ausführlichen Antindigungen von unserem Vergrößerungs-Verkauf in den täglichen Zeitungen; es steckt Geld für Sie darin.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Dimlers

Herbst- Ausstellung

Französischem Lingerie und feinen Unter-Muslins.

Das sich steigende Verlangen nach besser gemachten Unterlebens hat uns veranlaßt, jeden Nerv anzupassen, um Anzüge der vorzüglichsten Art herzustellen, sowie Schürze, Anspangung und künstliche Schönheit in Betracht kommen. Die Materialien bei ihrer Herstellung sind entweder Kainsof Gambre oder langes Tuch von Fabriken, von denen wir überzeugt sind, daß sie volle Zufriedenheit gewähren—mit Befügen von höchster Eleganz oder feiner Spitze, deren Schönheit durch Waschen nicht beeinträchtigt wird.

Corsetts Decken

von 25 Cents bis \$5.75.

Unterhosen

von 25 Cents bis \$4.75.

Nachtkleider

von 75 Cents bis \$15.00.

Skirts

von 75 Cents bis \$25.00.

510 und 512

Lackawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Dr. Richter's weltberühmter **ANKER PAIN EXPELLER.**
Nachdem ich von den Vorzügen Ihres ANKER PAIN EXPELLER'S vergewissert und die zahlreichen Zeugnisse, hinsichtlich dessen Wirksamkeit, von Herren, welche in der medizinischen und anderen Wissenschaften hervorragend sind, geprüft habe, begiere ich nicht, in das Lob dieses wertvollen Präparates mit einzustimmen.

STANIS RECTORY
110 EAST 12th ST.
New York, d. 25. Sept. 1893.

Superintendent der 82 Katholischen Schulen in New York.

— Die fünf Schmelztiegel der Lackawanna Stahl Compagnie zu Lebanon, Cornwall und Nord Cornwall sind für unbestimmte Zeit außer Betrieb gesetzt worden und 2,000 Männer getrieben dadurch außer Beschäftigung. Eine diesbezügliche Anweisung traf am Montag von Buffalo ein, ohne daß ein Grund für die Suspension angegeben wurde.

— Die Steuerzahler Gesellschaft von Lackawanna County verbotlichste am Montag ihre Organisation durch die Ermählung von Joseph J. Termy als Präsident und John R. Kammerer als Vice-Präsident und Annahme einer Konstitution; es nahmen an der Versammlung 57 Bürger teil. Es wurden nur Routinegeschäfte erledigt und die nächste Versammlung wird von dem Vorsitzenden berufen werden.

— Am Dienstag begann hier die dreitägige Sitzung der Glubs der republikanischen Liga dieses Staates in dem Grand Opera House, welcher auch Goub. Pennypacker und sein Cabinet beizuhören. Dienstag Abend war eine Parade, am Mittwoch Nachmittag eine Excursion nach Harvey's Lake und heute erfolgte Schluß. Selbstverständlich ist die ganze Geschichte ein republikanisches Campagnemittel zur Vorbereitung der Partei. Von einer Belämpfung der Trunksucht und der Corruption in allen Regierungszweigen wird man aber nichts hören.

— Ein Gefangener namens William Andrews, der mit anderen Lebensgefährten am Donnerstag Morgen von der Verbesserung von Wyoming Avenue beschäftigt war, verlor seine Freiheit zu erlangen, als der Wächter Goggins ihm für eine Minute den Rücken lehnte. Goggins gab drei Schüsse auf den Entlaufenden ab, die ihn zum Anhalten brachten, jedoch er ließ wieder dinstellen gemacht werden konnte. Die Kugeln drangen in das Garderobezimmer der letzten Tage von Pompei und wickelten mehrere der Teilnehmer ganz geföhig auf, trafen aber zum Glück niemand.

— Charles Smith, ein 17jähriger Pole von McDonough Avenue, der seit einigen Tagen in Deemer's Restaurant an Franklin Avenue als Aufräumer angestellt war, verfuhrte am Donnerstag Nachmittag, die Garbalose entleert, zu verschwinden, wurde jedoch an seinem Verbot durch Katie Connolly verhindert, welche sich dabei den Arm bis verbrannte. Eine Anzahl in dem Restaurant angelegten Mädchen netzten Smith, bis er zuletzt erklärte, er würde nicht länger ausfallen, worauf er sich den Giftstoff kaufte und dann vor den Mädchen einnehmen wollte. Deemer erklärte nach dem Vorgange, daß nach seiner Ansicht der Bursche nur einen „Bluff“ machte.

— Vor etwas über Wochenfrist ward ein Mann dem Gesängnis in Ermangelung von Bürgschaft überwiesen, weil er einen Farmer nahe Carbondale eine Kuh gestohlen hätte; der Mann nannte sich Frank Winter. Earl Day erfuhr von dem Vorgange und erbot sich eine allgemeine Beschreibung des Beschäftigten, welche ihn veranlaßt zu glauben, daß dieser ein gewisser Verwandter namens Archie Edwards sei, der in den letzten fünf oder sechs Jahren in diesem Teile des Staates etwa 30 Herde gestohlen hat. Um seinen Verdacht zu begründen, ließ sich Capt. Day den Keel im Gefängnis vorführen und nach einiger Erörterung gelang es ihm, denselben zu dem Gesängnis zu bewegen, daß er wirklich Edwards sei.

— Die streikenden Plumber kündigten am Freitag Morgen dem Publikum ihre Seite der Controverse in Betreff der vorgeschlagenen Arbitration zur Beendigung des Streikes an. Sie behaupten, daß achtzehn Meister die Lohnskala unterzeichnet haben und aus diesem Grunde die anderen nur bereit seien zur Arbitration; wäre diese sofort angeboten worden, so hätte der Streit nicht stattgefunden. Alles wurde ihnen abgelehnt und sie verlangten ein Einverständnis der einzige Ausweg, um das Verlangen zu erlangen. Sie weisen dann darauf hin, daß in vielen anderen Städten der Plumber mehr erhalten wie hier und daß der durchschnittliche Lohn der Plumber in der Ver. Staaten \$3.50 den Tag beträgt, während sie nur \$3.25 den Tag verlangen. Zuletzt wird erklärt, daß wenn die Erbhange den Streit mit Gomb. Pennypacker über eine andere Beschäftigung wolle, so sollte sie zuerst einverstanden machen, welche Höhe am ersten gemolten werden solle. Die beiden Anträge wurden auf die nächste Erbhange ausgedrückt, daß sie zu allen Zeiten willens sind, mit den Meistern eine Conferenz abzuhalten.

— Am nächsten Montag Abend findet im Grand Theater das letzte Concert des Symphonie Orchesters unter Leitung von Prof. Theo. Hemberger statt und in Anbetracht dieses Festes werden mit dem hiesigen Schicksal des Herrn Hemberger, sollte sich ein Publikum einstellen, das gegenwärtigen Platz bis zum letzten anfüllt. Das Orchester hat sich entschieden dieses Abends - Concert für Herrn Hemberger zu einem äußerst brillanten zu gestalten und man kann daher darauf vorbereitet sein, eine gebiegene und künstlerische Leistung zu hören, denn jedes Mitglied des Orchesters wird mit Herzlichkeit beigetragen. Das arrangierte Programm ist ein herabiges, daß es jedem gefallen wird und die Porträte des Orchesters werden, wie schon erwähnt, nicht zu wünschen übrig lassen. Der Herr Hemberger die verdienteste Anerkennung für sein erfolgreiches musikalisches Wirken unter uns sollen will, sollte sich unbedingt zu dem Concerte am Montag Abend einstellen, denn auf diese Weise kann dem begabten Künstler unweitestmöglich am Besten gezeigt werden, daß wir sein Bestreben anerkennen und sein Fortgang ein Verlaß für die Stadt sein wird.

— Für kurze Zeit nur wird mit jedem Dugend Cabinet Photographien ein hübsch eingerichtete Medallion Bild gegeben. Henry Frey, 421 Lackawanna Ave.

— Die Schwiiegermutter des Herrn F. G. Dimler, Frau J. H. Badus, farb Dienstag Abend in dessen Wohnung an Leiden Strafe an allgemeiner Schwäche.

— Moses T. Ace von Brown Place und als Hüter der Lackawanna Eisenbahn angestellt, fiel am Dienstag Morgen nahe der Sibley unter seine Lokomotive, deren Räder ihm den linken Fuß abschnitten; man brachte ihn zur Behandlung nach dem Moses Taylor Hospital.

— Frau Carry A. Nation, die Kanals Beilager, hat im hiesigen Gerichts gegen die Pennsylvania Eisenbahn Compagnie eine Entschädigungsklage für \$25,000 eintragen lassen, weil sie Anfangs des Monats in der Bahnstation der Compagnie zu Pittsburg angeblich ungezügelt verhaftet wurde.

— Eine kleine Anstreicherwerkstätte bei den Karrenwerken der Lackawanna Compagnie geriet am Dienstag Nachmittag in Brand und ehe die durch Raffen 213 alarmierte Feuerwehr die Flammen unter Kontrolle brachte, war ein Schaden von etwa \$200 entstanden. Der Brand entstand entweder durch Selbstzündung oder den Funken einer Lokomotive.

— David Roche von Malden, N. Y., der früher hier leitender Polizist war, ist laut einem am Samstag hier eingetroffenen Telegramm an einem gebrochenen Genick gestorben. Der Gestorbene war ein Eisenarbeiter und wird von einem Bruder und einer Schwester dahier überlebt. Roche erhielt seine 12tägige Verlegung, als er in seinem Kosthaus eine Treppe hinabfiel.

— Alfred Harvey's Automobil und ein Straßenbahnwagen kollidierten früh Dienstag Morgen an der Ecke von Washington Avenue und Alb Strafe und die Folge war für das erstere Fußwerk ein verberlichtes, denn es wurde stark zertrümmert. Harvey und sein Schwager C. B. Babcock von Connecticut wurden mit Wund auf das Straßenpflaster geschleudert, entkamen aber mit leichten Schrammen.

— Der 39. Convent der Homöopathischen Medizinischen Gesellschaft des Staates wurde am Dienstag für eine dreitägige Sitzung in den Zimmern der Handelsschilde eröffnet. Der Convent wurde von Präsident Dr. D. S. Gaines einberufen und nach einem Bericht durch Pastor C. F. Ritter hielt Dr. Friedrich W. Lange in namen der hiesigen Gesellschaft eine Bewillkommungsrede. Zahlreiche Reden aus allen Theilen des Staates haben sich zu der Zusammenkunft eingefleht.

— Am Montag wurde bekannt, daß die fähigsten Feuerteamnschaften auch eine Union gebildet haben und der American Federation of Labor beitreten werden. Eine temporäre Organisation und Beamtenswahl hat schon stattgefunden und im Laufe dieser Woche soll die permanente Organisation erfolgen. Der Zweck der Union ist eine Verbesserung der Zustände der Mitglieder, d. h. wahrscheinlich mehr Lohn und kürzere Arbeitsstunden.

— Unser alter Freund Jakob B. Gaffor, ehemals Chef des County Club, hat seitlich das früher Speedway Hotel am Elmhurst Boulevard käuflich erworben und in das heimlich klingende „Hotel Rheinland“ umgetauft. Die Herbstzeit ist die angenehmste zu verleben in den Wald, die Eisenerneigung an Wochenendtagen, an Wochenendtagen und das Herr Gaffor es verheißt, irgend ein deutliche Nachrichten im Aufenthalt angenehm zu machen und sie mit dem Besten zu bedienen, dafür können wir garantieren. Also: Hinaus in die Ferne!

— Das letzte Quartier-Concert des Hemberger Streich Quartetts unter der Direktion von Prof. Theo. Hemberger fand am Montag Abend im M. C. A. Auditorium statt und zahlreiche Kunstfreunde hatten sich eingefleht, um dem Quartett ihre Anerkennung zu zeigen und dessen lebhaften Applaus zu einem würdigen Abschied für Herrn Hemberger zu geben. Das Quartett bestand aus dem Violoncellisten Theo. Hemberger, dem Violinisten Theo. Hemberger, dem Violine II. D. J. und dem Orgelisten von Alexander Glasjourno, welche dem Quartett durch ihre Verschiederheit Gelegenheit boten, zu zeigen, was es wirklich in künstlerischer Hinsicht auf dem Gebiete der Kammermusik leisten konnte. Die verschiedenen Nummern des reizenden Programms wurden je nach Anleitung des Componisten von dem Quartett in brillanter Auffassung vorgetragen und es wäre wirklich schwer zu sagen, welcher Teil am besten gefallen erregte, denn an keinem hätte ein Kritiker etwas Mängel zu finden, und die vollkommene Porträte mit enthusiastischem Applaus. Jazz und leise oder laut und voll, langsam und lebhaftig oder schnell und heftig, beständig im besten Sinne und harmonischer Fülle klangen die vier Instrumente in die Halle hinaus und regten die Zuhörer zu sympathischen Rundgebungen an, die sich beim Schluß des Concertes darin gipfelten, daß Alle ihre Sige bezielten und für volle zehn Minuten herzlich applaudierten, so lange, bis Herr Hemberger ganz allein vortrat und eine anerkennende Verbeugung gemacht hatte. Das Concert ward allgemein als das beste bezeichnet, welches das Quartett soweit gab und es wird allesseitig dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß es das letzte war. Wenn man bedenkt, mit welcher Würde, Geduld und Takt Herr Hemberger hier gewirkt hat, um mit Erfolg die musikalischen Kunstsinne im Allgemeinen zu heben und fördern und dabei eine epantliche Vielseitigkeit entwickelte, die seinen Verlaß zu einem beinahe unerschütterlichen, so ist es nicht zu verwundern, daß sein Scheiden allgemein bedauert wird, und die einzige Begünstigung, welche seine zahlreichen Freunde haben, wenn überhaupt von einer solchen zu reden ist, ist die, daß er in seinem neuen Wirkungskreise in Baltimore, wohin er, wie bekannt, mit seiner Familie am 1. October umziehen wird, bessere Aussichten hat, sein Talent zu vollsten Geltung zu bringen und dort zu erreichen, was ihm leider hier verlagst blieb.

Herr Jos. H. Günther ist von seiner Europareise zurückgekehrt.

— Die Delaware & Hudson Compagnie hat gestern angekündigt, daß ihre Gruben bis auf weitere Nachricht nur halbe Zeit bearbeitet werden.

— Die jährliche Zusammenkunft der Ueberlebenden des 62. Pennsylvania Freiwilligen Regiments fand gestern im Ray Jug Park statt und Abends hielten die Mitglieder ein „Campfire“ in der Memorial Halle ab.

— Einschließlich der neuen Bombausgabe wird der Scranton Schuldistrict eine Schuldenlast von einer Million Dollars haben. Trozdem geht die Unberücksichtigung in jener Behörde lustig weiter und „losgenannte ehrliche Leute“ helfen dabei wieder mit.

Dunmore.

— Antonio Ramakroni, ein Handlanger in dem Mountain Schacht, ward Dienstag Morgen durch einen Felsfall augenblühlich getödtet.

— Bursch Frank Fuhr verrenkte sich kürzlich sein rechtes Fußgelenk in sehr schmerzlicher Weise und konnte zur Zeit den Fuß kaum gebrauchen, doch ist er jetzt wieder besser.

— John Mahon machte am Sonntag in einem hiesigen Felde mit John Loughney, Patrick Kearns und Michael McHugh, sämtlich von hier, ein Kartenpiel und während desselben bemerkte er, daß ihm seine \$100 enthaltende Börse abgehoben gekommen war. Er ließ die drei Genannten wegen Diebstahl verhaften und bei dem Bursch Frank Fuhr, dessen Oberer er ist, eine Erklärung abgeben, daß er das Geld in seinem Befehle habe, es aber gefanden hätte. Trozdem wurde Kearns unter \$800 und die zwei anderen unter je \$300 Bürgschaft für ihr gerichtliches Erscheinen gestellt.

Wittston.

— Fred. Cide von West Wittston mußte am Montag wegen Angriff und Schlägerei auf die Anlage seiner Gattin \$300 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen leisten.

— In ihrer Wohnung zu Hughestown verfuhrte am Sonntag Frau Mary Jurlinder nach sechsmonatlicher Krankheit im 69. Lebensjahre. Ihre Verbringung erfolgte Dienstag nach einem Trauerdienst in der St. Peter's Kirche.

— George Welsch von Centre Strafe ward am Donnerstag Abend unter \$1,000 Bürgschaft gestellt, weil er seine Gattin brutal mißhandelt hatte. Welsch kam angerechnet nach Hause und warf zuerst die Frau nieder und bearbeitete sie mit einem Stuhle, dann warf er sie in einem Kerker hinaus und jagte ihr mehrere Revolvergeschosse nach.

— Der 14jährige Peter Roman fiel am Dienstag Abend in der Geeter Straße vor West Wittston eine Distanz von 180 Fuß den Schacht hinab und sein Körper ward von einer herabsichenden M. fe getroffen. Einem Arzt ward angenommen, daß Roman von dem Fahrstuhl gefahren wurde, während er sich mit seinen Gefährten auf, während die anderen Klagen behaupten, daß sein Tod ein zufälliger war.

— Fischwächter Campbell von West Wittston, der in letzter Zeit große Anstrengungen macht, um ungesetzliche Fischer und Jäger dingelt zu machen, hatte am Sonntag einen ereignisvollen Tag. Zuerst verhaftete er auf Campbell's Ladje drei Italiener mit Flinten und obgleich sie keine Waite hatten, redete er sie ein und begann sich dann wieder nach der gleichen Stelle, wo er drei weitere Italiener mit Flinten auffand. Als er diese auch verhaften wollte, leitete Raymond Dalls Wiedereinsatz und suchte zu erschleichen. Als Campbell ihm nachfolgte, wandte sich der Mann plötzlich und gab einen Schuß auf ihn ab, traf aber nicht; als Campbell ihn ergreifen wollte, schob er seinen zweiten Lauf ab und jagte dem Campbell einen Teil seines Revolvers hinweg, worauf letzterer seinen Revolver zog und den Italiener eine Kugel in die Schulter jagte. Trozdem der Arm durch unvorsichtig gemacht wurde, ergab sich der Mann nicht und Campbell mußte ihn erst tötlich mit dem Kolben des Revolvers bearbeiten, ehe er sich ruhig stellte, worauf er nach dem Hospital genommen wurde, während seine zwei Gefährten eingekerkert wurden. Campbell stellte sich später dem Friedensrichter Goret, der ihn unter \$2,000 Bürgschaft that, um Dalls Verletzungen abzuwenden. Die von Campbell verhafteten fünf Männer wurden nach einem Verhör von \$25 befreit, da aber zwei nicht befreit konnten, wanderten sie für 25 Tage nach dem County Gefängnis. Sie gaben ihre Namen als Joe Spobis, Felicio Vincent, Frank Coleman, Benetia Farinato und Lawson Tranellesco an. Nach den Ansichten der Ärzte im Hospital wird sich der von Campbell verwundete Dalls wieder erholen, wenn keine Complicationen eintreten. Dalls wohnt nahe Old Forge und seine Gattin liegt wegen der Verwundung einen Verhaftsbefehl gegen Campbell ausstellen.

Von Petherburg.

— Die A. G. Thonley Wohnung an der Ecke von Prescott Avenue und Olive Strafe wurde am Donnerstag Nacht von Einbrechern besucht, die jedoch die Kerle Bunte machen konnten, hörte sie ein Jammergeschrei und vertrieb sie durch einen gelassenen Schrei.

— In seiner Wohnung an Richter Strafe verfuhrte am Sonntag im Alter von nahezu 48 Jahren Nikolaus Schneider, ein geborener Franzose, der seit 1870 hier anständig war. Der Verlorbene ward von der Gattin, einer geb. Wehrung, und sieben Kindern überlebt und seine Beerdigung erfolgte am Dienstag im hiesigen Friedhof, wobei Pastor G. H. Rline den Trauerdienst leitete.

— Das Restaurationshaus in New Rochelle, N. Y., brannte nieder, und in Folge dessen mußte auf mehreren Straßenbahnlinien nach dem Long Island Sound Shore der Verkehr eingestellt werden. Der Schaden ward auf \$100,000 geschätzt.

Die formelle Gröföffnung

unserer neuen Ladens wird stattfinden

Am nächsten Samstag, 26. September.

Unter der Anzeigungsnummer wird sein

Eine freie Stamp Oeferte.

Während des Abends wird Bauer's vollständiges Orchester seine besten musikalischen Leistungen zum Besten geben. Versäumt nicht, uns zu besuchen

Carpets und Möbeln.

J. Scott Inglis & Co., No. 422 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Damen-Hüte, Blumen.

Herbst-Gröföffnung

von

Dougherty & Thomas,

No. 128 Wyoming Avenue, No. 128

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 23., 24. und 25. September.

Ein immenser Vorrath von

Putzwaare und Trimmings.

Garnire und einfache Hüte.

Alle Waaren strikt modern und nach neuesten Mustern.

Die deutschen Damen werden freundlichst zu einem Besuche eingeladen.

Die Kinder gebrauchen noch immer

Schul-Utensilien

der verschiedensten Art und wir bringen daher den Eltern in Erinnerung, daß wir alle in dieses Fach einschlagende Artikel von bester Qualität und zu den billigsten Preisen in großer Auswahl vorrätig haben.

Wieder-Verkäufer werden zu **Engros-Preisen** bedient.

J. D. Williams & Bru.,

312 und 314 Lackawanna Avenue.

H. D. Crane,

434 Lackawanna Ave., Ecke Washington Ave.

Coats, Anzüge, Skirts, Röcke, Pelzwaaren.

Greene, Damen-Modisinnen,

kündigen ihre

Herbst-Gröföffnung

in

Feinen Putzwaaren und Pariser Moditäten

Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 23., 24. und 25. September, an in

426 Spruce Str., Scranton, Pa.

Wahne County.

Gonesdale.—Den Eheleuten George Siler ist ein Söhnlein geboren worden.

—Ein Alarm brachte am Samstag Vormittag die Feuerwehr nach der Wohnung des Charles Gray, gegenüber dem Hotel Wayne an Main Strafe, wo ein unbekannter Brand entstanden war, der bedeutende Schäden bewältigt werden konnte. Am Sonntag Morgen wurde die Feuerwehr wiederum alarmirt, indem im National Hotel ein Brand entbrach, der jedoch gelöscht wurde, die die Mannschaften die Stelle erreichten.—Die Wahne County Fair beginnt nächsten Dienstag.

Neue Anzeigen.

Die Laurel Linie, welche offiziell unter dem Namen „Lackawanna and Wyoming Valley R. R. Co.“ bekannt ist, erfreut sich einer stets sich mehrenden Patronage seitens des reisenden Publikums, und diese wird sich steigern, wenn die Bahnlinie weiter ausgedehnt ist. Die Bahnwagen fahren seit über Wochenfrist von Scranton nach Hancock (nahe der Driftless Plains), von wo aus man nach einer kurzen Fußwanderung die Bahnwagen der Wilkes-Barre Straßenbahnlinie erreicht und mit dieser die Metropole von Luzerne County die Fahrt nach Hancock und zurück kostet 45 Cents und wird in etwa 35 Minuten in ein Weg gemacht; von Plaines ist der Fahrpreis fünf Cents nach dem Square in Wilkes-Barre.

Man muß unwillkürlich staunen über die subtilen Bauten entlang der ganzen Bahnlinie. Die Waggonen, das Bahnnetz, die Brücken, die Depots und alles, was mit dem Verkehr in Verbindung steht, ist geschmackvoll und abgiegen hergestellt und sogar die der Bahnlinie entlang führenden Bäche sind auf lange Strecken ausgebaut, um ein Unterwegs der Bahngäste zu verbinden. Neben dem Bahnhofe in Hancock hat man eine weitere Reisezugstation „Station eriditui, um allen Eventualitäten gewachsen zu sein.

Hotel Rheinland,

(Rheinischer Hof.)

am Elmhurst Boulevard, eine kurze Straße jenseits von Col. Waters.

Jakob B. Casler, Eigentümer.

Beste Speisen, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.—Ein hübscher Spaziergang und prächtige Scenerie.

Gebrüder Scherer's

Rechnone

Cracker & Cakes

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Broof Strafe, gegenüber der Knopf-Fabrik, Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.